

Niederschrift über die 43. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 12. Jänner 2009 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die 43. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters begrüßt er 6 Zuhörer.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Änderung des Tagesordnungspunktes 7: Beschlussfassung über die Erlassung einer Spielplatzverordnung für den Spielplatz bei der Volksschule und beim Kindergarten. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

2. Die Niederschrift über die 42. GV-Sitzung vom 01. Dezember 2008 wird einstimmig genehmigt.
3. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009.

Der Vorsitzende erläutert die Schwerpunkte des Voranschlagsentwurfes für das Haushaltsjahr 2009, der in einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und Finanzausschusses überarbeitet wurde. Ein Schwerpunkt ist die Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges für die Feuerwehr. Kommandant Norbert Meusburger erläutert eingangs die Notwendigkeit dieses Einsatz- bzw. Mannschaftstransportfahrzeuges. Laut Landesfeuerwehrverband ist ein drittes Fahrzeug ab 350 Brandobjekten erforderlich. Ausstattung: Bündelfunkgerät, 2 fixe Funkstationen, fixer Tisch, Feuerlöscher, Verkehrsleiteinrichtung, Ölbindemittel und Zubehör, Markise etc. Die Gruppenstärke von 9 Mann muss transportiert werden können. Zur Ausschreibung sollen die Typen Mercedes Sprinter und VW Crafter kommen. Die Kosten dieses Fahrzeuges werden mit € 100.000,- beziffert (Fahrzeug + Feuerwehraufbau). Die GV Josef Kirchmann und GV Manfred Mattivi bemängeln, dass dieses Fahrzeug ohne Allrad geplant ist. Weiters wird bemängelt, dass dieses Fahrzeug sehr groß ausgeführt ist. Das Lenken mit Führerscheinklasse B wäre nochmals zu prüfen. Der Vorsitzende schlägt vor, dass ein Fahrzeugausschuss eine Exkursion macht, um ähnliche Fahrzeuge zu besichtigen.

Gemeindefahrzeugausschuss: Bgm. Johann Kogler, GV Josef Kirchmann, GV Manfred Mattivi, GV Siegfried Spettel und GV Peter Sutter

Dieses Fahrzeug soll aus den Mitteln des Landesfeuerwehrfonds 30 % und aus dem Strukturfonds 15 % mitfinanziert werden. Da im Umkreis kein derartiges Fahrzeug im Einsatz ist, ist eine regionale Verwendung dieses Fahrzeuges denkbar, deshalb wird um eine zusätzliche Förderung angesucht. Die Feuerwehr ist nicht bereit eine Mitfinanzierung einzubringen, da bereits für das LFB € 10.000,- beigesteuert wurde und auch ein Anhänger zur Gänze aus der Feuerwehrkasse bezahlt wurde.

Weitere Schwerpunkte des Voranschlagsentwurfes für das Haushaltsjahr 2009 sind die Anschaffung eines Kopiergerätes, geographisches Informationssystem (Web Office oder Geo Office Express), Grundablässe und Unterbau Gehsteig Ach, Sanierung Güterweg Ahornach und Warth, Erschließung Baugebiet Kirchdorf, Schutzboden für Treff•Punkt, Vermessung Gemeindestraßen etc. Folgende Änderungen des Voranschlages werden über Antrag noch berücksichtigt:

Für die Jugendförderung des Skiclub wird der Voranschlag für das benötigte Equipment (Sicherheitsnetze, Torstangen etc.) um € 2.000,-, für die Ortsbildpflege € 5.000,- und für die Jungbürgerfeier um € 2.000,- erhöht.

Für den Sportplatz ist ein automatisches Beregnungssystem angedacht, da die Beregnung des Rasens bisher für den Platzwart mit einem sehr hohen Aufwand verbunden ist. Im nächsten Jahr ist wieder die Besandung des Sportplatzes vorgesehen und in diesem Zuge soll die Sanierung mit Beregnungssystem durchgeführt werden. Dieses Jahr sollen diesbezüglich Angebote eingeholt und die Ausführung vorbereitet werden.

Der Ausgleich des Voranschlages erfolgt durch eine Zuführung an die Haushaltsausgleichsrücklage. Die Haushaltssummen betragen inkl. der erläuterten Ergänzungen:

Gebungsart	Einnahmen €	Ausgaben €
Erfolgsgebarung	2.254.500	2.408.700
Vermögensgebarung	500.000	345.800
Haushaltsumsatz	2.754.500	2.754.500

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2009 inkl. der angeführten Änderungen. Der Voranschlag wird einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung über die Höhe der Finanzkraft für das Haushaltsjahr 2009.

Der Vorsitzende erläutert die Errechnung der Finanzkraft und deren Auswirkungen. Die Finanzkraft der Gemeinde Langen wird mit € 1.127.000,-- festgesetzt. Einstimmiger Beschluss.

5. Feststellung der Ortsüblichkeit der Grundstückspreise für das Jahr 2009.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftssituation schlägt der Vorsitzende vor, die ortsüblichen Preise für Baugrundstücke in derselben Höhe wie im vergangenen Jahr zu belassen. Für Lagen im Ortskern bzw. in dicht bebauten Ortsteilen € 116,-- bis € 120,--, für Lagen in dornnahen Parzellen € 75,-- bis € 105,-- und für Streulagen € 60,-- bis € 75,--. Die Preise werden einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über eine Änderung der Hausordnung für das Mehrzweckgebäude „Treff•Punkt“.

Die Hausordnung für das Mehrzweckgebäude „Treff•Punkt“ wird aus organisatorischen Gründen und aufgrund des teilweisen Rauchverbots mit einstimmigem Beschluss geändert (siehe Anlage).

7. Beschlussfassung über die Erlassung einer Spielplatzordnung für den Spielplatz bei der Volksschule.

Für den Spielplatz bei der Volksschule und beim Kindergarten wird eine Spielplatzverordnung mit einstimmigem Beschluss erlassen (siehe Anlage).

8. Beschlussfassung über Richtlinien für Zuschüsse zu Straßenerhaltungskosten auf Privat- und Genossenschaftswegen.

Für Privat- und Genossenschaftswegen soll ein Zuschuss für die Straßenerhaltung von € 0,80 pro Laufmeter und Jahr mit einem Selbstbehalt von 50 Laufmetern pro Wohnobjekt gewährt werden. Förderungsbeiträge unter € 10,-- werden nicht ausbezahlt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der „Hand- und Zugdienste“. Diese Richtlinien werden einstimmig beschlossen.

9. Beratung über das Projekt „Zubau und Sanierung Hauptschule Doren“

Der Vorsitzende berichtet über die bisherigen Verhandlungen im Ausschuss des Hauptschulsprengels Doren, Sulzberg und Langen. Die erforderlichen Sanierungs- und Umbauarbeiten sowie der Neubau einer Normturnhalle wurden gemeinsam mit Architekt Dipl.-Ing. Markus Thurnher erarbeitet. Die Errichtung einer neuen Dreifachturnhalle wurde aus Kostengründen und den beengten Platzverhältnissen bei der Hauptschule nicht mehr weiter verfolgt. Für die nunmehr vorgesehenen Baumaßnahmen wurden vom Büro gbd ZT GmbH 6 verschiedene Kostenvarianten mit verschiedenen Ausstattungsstufen berechnet. Demnach belaufen sich die Gesamtkosten je nach Variante von netto € 6.031.000,-- bis € 6.998.000,--. Vom Gemeindeverband wurde ein Finanzierungskonzept mit Förderungsoptimierung samt Baukostenaufteilung auf die Sprengelgemeinden erstellt. Als Bauherr für alle Sanierungs- Um- und Neubaumaßnahmen würde die GIG Doren fungieren. Bei einer Gesamtkostenvariante von rund € 6.900.000,-- ergibt sich nach Abzug der Bedarfszuweisungen, der Strukturförderung und des Standortanteiles der Gemeinde Doren für die Gemeinde Langen eine jährliche Annuität von rund € 78.000,-- mit einer Laufzeit von 15 Jahren. Dies entspricht einem Finanzierungsanteil von 21 %. Nachdem in den Besprechungen die Ausführung aller Baumaßnahmen in einer Bauetappe als finanziell, organisatorisch und für den Schulbetrieb nachteilig erachtet wurde, soll nunmehr eine Splittung auf 3 Einzeletappen geplant werden. Dies würde auch die Berücksichtigung allfälliger neuer Bestimmungen in der Schulbauverordnung hinsichtlich der Führung der „neuen Mittelschule“ ermöglichen. Es erfolgen diverse Wortmeldungen hinsichtlich Materialwahl, Standortanteil Gemeinde Doren und der Turnhallengröße. Es wird angeregt bei der Materialwahl für die Sanierung weitere Einsparungspotenziale zu verfolgen. Im übrigen wird der gewählten Vorgangsweise (Neubau Turnhalle, Ausführung in 3 Bauetappen ab 2010) grundsätzlich zugestimmt. Die Gemeindevertretung verlangt jedoch weitere Informationen hinsichtlich Baugestaltung, Materialauswahl und Finanzierungsgrundlagen.

Die Tagesordnungspunkt 10 und 11 werden aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt.

Die Sitzung wird um 00.30 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

(Bernd Natter)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Johann Kogler)